

1655 Oktober 2., Mellingen

A

KUNDSCHAFTSAUFNAHME BEI LOEWENWIRT PETER WILDERMET IN MELLINGEN

Peter Wildermet, Bürger und Löwenwirt zu Mellingen, erklärt, dass am Matthäustag [21. September] ein Herr aus "Fiffis" [Vevey], dessen Name er nicht kenne, bei ihm eingekehrt sei. Als dieser im Begriffe gewesen sei, im Stall aufs Pferd zu steigen, habe er erklärt, dass sich von den Königen von England<sup>1</sup> und Schweden [Karl X. Gustav] sowie weiterer neugl. Stände insgesamt 11 Ambassadoren in Bern befänden. Alle diese Länder beabsichtigten, mit 100'000 Mann den Papst [Alexander VII.] und Savoyen zu bekriegen. Deshalb werde - so habe sein Gast weiter berichtet - in spätestens zehn Jahren in Savoyen keine Messe mehr gelesen. Den vier neugl. Städten [Zürich, Bern, Basel, Schaffhausen] hätten die genannten Ambassadoren befohlen, sich ruhig zu verhalten. Ihre Macht genüge, um die beiden Bastarde niederzurücken. Danach würden sich bestimmt auch viele Schweizer dem neugl. Bekenntnis zuwenden. Nach näheren Auskünften befragt, habe sein Gast nur geantwortet, falls dies Gottes Wille sei, werde es sich auch so zutragen und "*hat Damit sein Red geendet*".

Rudolf Strub, Stadtschreiber von Mellingen

1) *Damals regierte kein König in England, sondern Oliver Cromwell als Lord-Protector.*

Original

AH 25, 53-54 - Blatt 53<sup>V</sup> und 54<sup>R</sup> leer

1655 September 16.

A

REZESS BETREFFEND DIE ERBGUETER VON HANS JAKOB SUTER VON MURI

Von den [zu Luzern] versammelten Tagsatzungsgesandten der in den Freien Aemtern regierenden Orte wurde dem dortigen Landvogt, Hptm. Jakob Wirz von Obwalden, folgender Bescheid zuteil:  
Man nehme zur Kenntnis, dass das väterliche Erbe von Hans Jakob